

# Mächtige Magier

## Harry Potter meets Charmed (Kapitel ist on ^~)

Von Egyptprincess

### Kapitel 10: Willst du??

Kapitel 10: willst du??

So langsam begann es Frühling zu werden. Sogar die Vögel flogen wieder und der Unterricht wurde immer stressiger, da bald die zwischen Prüfungen stattfanden. Aber einen Großen Vorteil gab es jedoch auch. Voldemort hatte seit knapp 2 Monaten nicht mehr versucht Leo umzubringen oder Kitneppen.

„Hey Leo, das muss doch gefeiert werden“ meinte Al. „Nein, lass mal, sonst beschwören wir noch was herauf“ lachte die Vampirin und ging ins Mädchenzimmer.

„Los Jay, frag sie doch einfach, was ist denn schon dabei?“ fragte Hugo. „Na ja, ich traue mich nicht, was ist wenn sie nicht will?“ antwortete James niedergeschlagen. „Wenn du sie nicht fragst wirst du es nie erfahren und es tut dann wohlmöglich noch jemand anderes.“ Wurde er von Albus aufgemuntert.

Leonora sahs in der Halle beim Mittag, als James herein geschlichen kam. „Na was hast du denn?“ fragte sie quietsch vergnügt. „Ich? Nichts, wieso?“ fragte er nervös. „Na weil du immer so bist, wenn du dich zu nichts traust.“ erklärte Leo. „Wo... woher weißt du das?“ stotterte er. „Na ja, ich kenne dich jetzt schon eine ganze weile und ich bin eine gute Beobachterin.“ Meinte die Rothaarige. „na ja, dann hast du dieses mal wohl falsch Beobachtet“ sagte James selbstsicher und ging.

Leo schaute ihm eine weile hinterher und dachte »Trottel« Ein kleines Mädchen kam nach einiger Zeit auf sie zu. Sie schien etwa 11 Jahre alt zu sein. „Ähm entschuldige, bist du Leonora?“ fragte sie unsicher. „Ja warum?“ erwiderte die gefragte mit einem freundlichen Lächeln. „Ich...ich habe hier was für dich.“ Meinte die kleine mit Zittriger stimme, überreichte der älteren ein Blatt Pergament und rannte so schnell sie konnte aus dem Saal.

»Was war das denn?« Überlegte Leonora Skeptisch. Sie faltete das Blatt Pergament auseinander und Las:

\*Liebe Leonora,  
ich würde mich sehr freuen wenn wir

uns heute Nachmittag gehen 16.00Uhr  
am Honigtopf treffen? Würde mich sehr  
freuen wenn du da sein würdest.\*

„Oh, das ist ja Süß!“ sagte Lily, die Leo über die Schulter schaute. „Was meinst du von wem der kommt?“ fragte Leo. Lily erkannte wem die Handschrift gehörte, sagte aber nichts sondern Grinste nur. „gehst du hin?“ fragte sie dann. „Ja, ich denke schon“ meinte Leo und stand auf.

Am Nachmittag war sie pünktlich vorm Honigtopf und sah ihn. „Hallo James, was machst du hier?“ „Ich...du hast doch sicher den Brief bekommen oder?“ „Sonst wäre ich nicht hier du Idiot!“ „He he, ja stimmt, komm lass uns doch ein Stück laufen!“ meinte der schwarzhaarige nervös. „Sag mal, wo ist denn Wyatt?“ fragte er um das Schweigen zu brechen.“ „Du hast mich doch nicht nur herbestellt um über Wyatt zu reden oder?“ meinte Leo Skeptisch. „Aber wenn du es wissen willst, er hat einen Auftrag!“ fügte sie hinzu. „Nein, ich ..Ähm...wollte...eigentlich...fragen..ob...du...mit..mir..auf..den..Frühlingsball...gehen willst!“ Stotterte er. Leo schaute ihn an und lächelte. »Oh Gott, jetzt sagt sie tut mir leid, aber ich gehe mit Wyatt hin ich hab es gewusst« dachte James. „Gern!“ erwiderte sie. „Wie?“ fragte James Verdutzt. „James Harry Potter, ich gehe sehr gerne mit dir zum Ball!“ machte sie deutlich, küsste ihn auf die Stirn und ging zurück ins Schloss. »Ich glaub es ja nicht« dachte James und grinste wie ein Honigkuchenpferd.

Ein Paar Tage Später...

„Du gehst was?“ fragte Wyatt Entsetzt. „Ich gehe mit James zum Frühlingsball!“ machte Leonora noch einmal deutlich und konnte sehen wie Wyatt anfing zu Kochen. „Wieso gehst du mit diesem Primaten hin? Du bist meine Freundin nicht seine!“ Schrie er. „Du hast Recht, ich bin deine Freundin, nicht dein Eigentum, du hast nicht über mich zu bestimmen, ich bin ein Mensch der Eigenständig denken und handeln kann.“ Sagte Leo ruhig und war dabei Wyatts Zimmer zu verlassen. „Was. Wo willst du hin?“ fragte er verdutzt. „Ich, werde heute in meinem Zimmer Übernachten.“ Sagte sie. „Leo, bitte, ich...so war das nicht gemeint, ich mag den Kerl einfach nicht und habe überreagiert, es tut mir leid wirklich ich wollte dich nicht anschreien, ich habe einfach die Beherrschung verloren, bitte glaub mir!“ versuchte der Blonde sich zu Entschuldigen. „Ach ja?“ fragte Leo. „Ja, bitte glaub mir!“ sagte Wyatt noch mal, ging auf Leo zu und küsste ihren Hals....

„Von wo kommen sie?“ fragte Snape seinen neuen Kollegen. „Ich bin aus Phoenix!“ antwortete Dunkelhäutige obwohl dies gelogen war. „Ach ja, dass ist aber ziemlich weit weg. Wieso sind sie denn hier?“ „Das geht sie nichts an Professor, dass ist meine Sache und ich würde mich sehr freuen wenn sie mich in Ruhe lassen würden!“ meinte Sethos etwas gereizt und verlies seinen Platz am Lehrertisch. »Nicht zu fassen, der tut so als ob er die Wahrheit kennt, und nur darauf warte das ich mich verplappert oder so, ich konnte den noch nie leiden.« dachte er und ging ins Gewächshaus.

„Du bist was? Leo, wie konntest du an diesem Abend denn noch bei ihm bleiben, was wäre wenn er sich nicht beruhigt hätte, stell dir mal vor der wäre ausgerastet!“

Tadelte Lily. „Aber es ist nichts gewesen Ok er ist nicht ausgerastet und ich lebe ja noch!“ beruhigte Leonora. „Wer ist ausgerastet?“ fragte Sethos der die beiden streiten Mädchen vor den Gewächshäusern auffand. „Niemand!“ meinte Leo. „Noch nicht!“ Fügte Lily hinzu. „Wie, was ist denn jetzt?“ wollte der 20 Jährige wissen. „Leo hat sich gestern mit Ihrem Verlobten gestritten und der hätte Ihr fast eine Geknallt!“ erklärte Lily. „Stimmt doch gar nicht!“ konterte die Vampirin. „Soll ich das lieber Ihrem Gr....!“ „Nein!“ Würgte Leo ihn ab. „Es geht sie auch nichts an!“

„Natürlich geht es mich etwas an mit wem meine Mutter zusammen ist!“ sagte Sethos Hecktisch und hielt sich die hand vor den Mund. „Deine Was?“ wiederholte Lily ungläubig!“ „Also doch!“ sagte Leo und lächelte. „Kommt mit rein, da erzähl ich es euch!“ sagte Sethos und bat die beiden in sein Büro. „Also hatte ich recht mit meiner Vermutung!“ meinte Leo. „Wie? Du hast es gewusst!“ „Geahnt, du heisst Nämlich genau wie der 11 Jährige Junge aus meinem Traum und du hast die gleichen Augen.“ „Ja, die hab ich von meinem Leiblichen Vater!“ Meinte Er. „Wie?“ „Na ja, du und Dad habt mich aufgenommen als Baby, ich bin das Kind von einem der Schützlinge als sie starb hast du ihr versprochen mich zu beschützen!“ erklärte er. Sethos holte seine Kette hervor und zeigte sie seiner Mutter. „Ist das... ist dass!“ stammelte Leo. „James ja.“ Sagte der 20 Jährige und Lächelte. »Oh Gott ich habe versucht mich an meinem Zukünftigen Neffen ran zu machen« dachte Lily und wurde etwas Rot.

„Wie, wieso bist du hier?“ fragte Leo. „Na ja, ich soll dir bei einem Großen Kampf helfen, mehr darf ich dir nicht sagen“ meinte er. Leo schaute auf die Uhr. „Oh nein, gleich halb acht um acht geht der Ball los!“ Leo wurde Hecktisch, sie Rannte hinauf in Ihr zimmer und zog sich um.

20.00Uhr vorm Eingang der Große Halle.

James wartete Ungeduldig auf Leo. Er ging auf und ab und dachte schon das sie nicht kommen würde und jetzt sicher mit Ihrem Verlobten hingehen würde. Aber seine Vermutung sollte nur eine Vermutung sein. Da Stand sie.

Ihre langen Rotenhaare waren hochgesteckt. Sie Trug ein Saphir Blaues Kleid, das Ihre Augen noch mehr zur Geltung brachte. Es war Enganliegend sah an Ihr aber denn noch wunderbar aus. Ausserdem hatte sie Schwarze flache Ballerinas an. James kam aus dem staunen nicht mehr raus. „Hallo James. Wartest du schon lange?“ fragte sie. „Ähm nein, komm las uns gehen!“ meinte er und sie betraten sie Große schön geschmückte Halle.